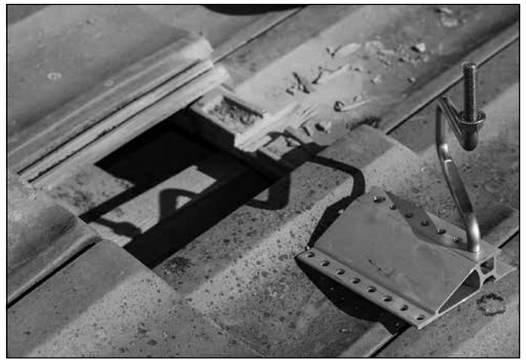
Hettlingens grösstes Solarkraftwerk ist am Netz!

Text: Dominique Wirz
Fotos: Dominique Wirz, Jürg Hofer, Michael Schoch und Joel Baiker (Drohne)

«Ich bin stolz, dass wir einen wesentlichen Beitrag für ein umweltfreundliches Hettlingen leisten können» sagt Gemeindepräsident Bruno Kräuchi in seinem kurzen Statement auf dem Dach der Mehrzweckhalle. Zusammen mit Hochbauvorstand Thomas Trüb hat er soeben das letzte Solarmodul in einem symbolischen Akt nochmals verlegt. Der Applaus hallt noch nach. Die Freude ist gross. Die beiden Bauleiter der Energiewendegenossenschaft Region Winterthur (ERW) und das Organisationsteam des Vereins erneuerbare Energie (eEH) sind begeistert von diesem gemeinschaftlichen Erfolg: In nur 7 Tagen Bauzeit wurden 1120 Ziegel bearbeitet, 560 Dachhaken gesetzt, 1 Kilometer Alu-Schienen verlegt und 330 Solarmodule montiert … insgesamt rund 7 Tonnen Material wurden von 52 freiwilligen Frauen und Männern in 836 Personenstunden bewältigt. Und das trotz Aprilwetter mit Schneefällen, Corona-Einschränkungen und täglichen Corona-Schnelltest-Prozeduren.

Es leben die Vereine

Dieses Projekt zeigt doch wieder einmal schön, wieviel man bewirken kann, wenn man sich engagiert. Bei dem Projekt spielte der Verein erneuerbare Energie Hettlingen eine entscheidende Rolle, einerseits als Projekt-Initiant,



andererseits als Organisator der Freiwilligenarbeit und für die Verpflegung. Mitglieder und Unterstützende von insgesamt acht Hettlinger Vereinen haben mitgemacht. Überraschenderweise leistete der jüngste und eher kleine Verein, nämlich der Verein Sauna Hettlingen mit 231 Stunden den grössten Anteil dieser Gemeinschaftsarbeit, unmittelbar gefolgt vom Verein erneuerbare Energie (192) und der Männerriege (168). Weitere, nicht minder wichtige Arbeitsstunden leisteten Unterstützer*innen des Naturschutzvereins (93), der Musikgesellschaft (67), des Turnvereins (46), des Feuerwehr Oldi Clubs (24) und der Pfadi Dunant (15). «Wir hatten ausnahmslos Leute die motiviert anpackten, sorgfältig und sicher arbeiteten und uns Bauleiter wo immer möglich unterstützten. Das war eine grosse Erleichterung und hat entscheidend dazu beigetragen, die Anlage in dieser kurzen Zeit fertig zu stellen.» meint der verantwortliche Bauleiter Martin Ovenstone im Rückblick.

Strom für 25 Haushalte ...

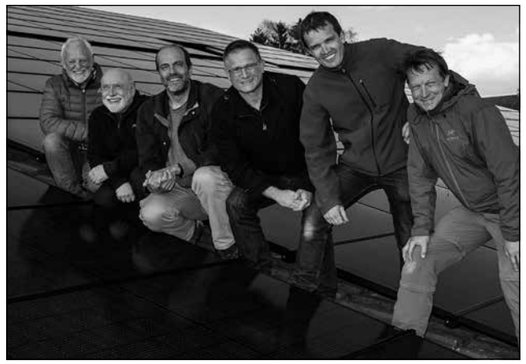
Am ersten Betriebstag am 20. April 2021 lieferte die Anlage dank wunderschönem Wetter bereits über 700 kWh Solarstrom. Im Jahr sollen es gemäss der Planer rund 115 000 kWh sein, was etwa dem Stromverbrauch von 25 Haushalten entspricht. Mit 110 kW Maximal-

Weitere Bilder und tägliche Berichte über den Baufortschritt im Blog der ERW:
https://www.ewg-winterthur.ch/erw-blog/

leistung ist das neue Solarkraftwerk das grösste in Hettlingen. Zusammen mit den beiden bestehenden Solaranlagen hat die Schule Hettlingen nun eine solare Gesamtleistung von 155 kW! Dies ist ein entscheidender und wichtiger Beitrag zur Energiewende.

... und ein prägendes Gemeinschaftserlebnis

Die Gemeinde als Bauherrin bezahlt zwar die Verpflegung der Freiwilligen sowie einen Fünfliber pro Arbeitsstunde in die jeweilige Vereinskasse. Aber alleine die Motivation, bei diesem einzigartigen Projekt dabei zu sein, dürfte bei vielen den Ausschlag zum Mitmachen gegeben haben. Interessierte gewannen einen praktischen Einblick in diese vielversprechende Technologie und lernten, dass eine Photovoltaikanlage heutzutage günstig und relativ einfach realisiert werden kann. Auf dem Dach und in den Verpflegungspausen herrschte eine gute Stimmung. Es wurden viele alte Bekanntschaften vertieft und neue geschlossen, sodass dieses Projekt für alle Beteiligten auch ein sehr schönes und prägendes Gemeinschaftserlebnis war. Nach dieser beeindruckenden Erfahrung meint denn auch Jürg Hofer, der Präsident des Vereins eEH: «Es stimmt mich zuversichtlich, dass wir noch viele weitere solche Projekte in Angriff nehmen können».



Kleines Bild Mitte:
Die Vertreter des «Staff» des Projektes, von links nach rechts:
Vom Verein eEH Jürg Hofer, Marco Brossi und Dominique Wirz sowie von der Bauleitung der ERW Josef Frattaroli, Martin Ovenstone und Martin Spaar.
Kleines Bild Rechts:
Hochbauvorstand Thomas Trüb und Gemeindepräsident Bruno Kräuchi legen symbolisch das letzte Solarmodul.

Unsere nächsten Termine:

Samstag, 5. Juni 2021, 14 bis 17 Uhr:
Energie-Apéro bei Dominique Wirz und Roger Jöhri am Burgtrottenweg 1d:
4-Familienhaus mit 36 kW Photovoltaik-Anlage und Nachtbatterie mit Notstromfähigkeit, sowie Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV).
Es ist das erste Projekt mit Eigentumswohnungen und einer gemeinschaftlichen PV-Anlage mit interner Stromverrechnung.
Solche Objekte hat es noch viele in Hettlingen. Wir vom Verein sind präsent mit der erneuerBAR und beraten Sie gerne.

Samstag, 2. Oktober 2021, 14 bis 17 Uhr:
Energie-Apéro beim **Mehrfamilienhaus mit Indach-PV-Anlage und Ladestationen.**
Dorfplatz 2, Humlikon